Aus den Fraktionen des Gemeinderats



St. Lukas erhalten
Aufgrund der neuen Heimbauverordnung hat die Stadt Wernau auf dem Katzenstein die Möglichkeit eröffnet, dass dort ein neues Pflegeheim gebaut werden kann. In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, dass der heutige Standort St. Lukas erhalten bleibt. Damit wollen wir gewährleisten, dass die Wernauer Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft die Möglichkeit haben, im Alter zentrumsnah betreut zu Wohnen.

Alte Menschen in der Mitte der Gesellschaft
Denn der heutige Standort und die betreuten Wohnungen in der Kirchheimer Straße 24 und 46 bieten im Gegensatz zum Standort Katzenstein kurze Wege und aufgrund der geografischen Lage muss kein Berg mit Rollator oder Rollstuhl bezwungen werden. Die Lage soll keine Erschwernis sein, am Leben in der Stadt teilzunehmen: an Gottesdiensten, Besuche auf dem Friedhof, ein Eis auf dem Stadtplatz oder Arztbesuche.

Klima- und Umweltschutz
Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger hat sich dafür ausgesprochen, dem Klimaschutzverein des Landkreises Esslingen beizutreten. Damit sind die teilnehmenden Kommunen keine Einzelkämpfer mehr, sondern können von dem Zusammenschluss gemeinsam profitieren. Themen werden gebündelt und Fachleute können Wernau beim Klimaschutz und Themen wie Energieeinsparpotentiale, Informationen über Förderprogramme oder Aktionen aus erster Hand beraten. Grundsätzich aber auch vor dem Hintergrund des Klimawandels ist für unsere Fraktion der Klimaschutz und Nachhaltiges Handeln von zentraler Bedeutung.

Einen Tag Busfahren für 3 Euro
Auch ein attraktiver ÖNV trägt zum Klima- und Umweltschutz bei. Deshalb begrüßen wir das vorgestellte VVS-Stadtticket für Wernau ausdrücklich. Mit dem Stadtticket für Einzelfahrten für 3 Euro bzw. dem Gruppenticket für 6 Euro wäre es möglich einen Tag durch die ganze Stadt zu fahren, Ein- und Aussteigen so oft wie gewünscht inklusive. Für BusfahrerInnen (hier sind die Kunden gemeint und nicht der Lenker/in des Busses) wären die 3 Euro bei Einzeltickets eine deutliche Ersparnis zum bisherigen regulären Preis von 5,20 Euro aber auch gegenüber dem subventionierten Preis von 4 Euro.

Mehr Komfort
Darüber hinaus auch komfortabler, da das vorgestellte Ticket in allen Bussen, am Ticketautomat oder via Handy gekauft werden kann. Geschätzt belaufen sich die Mehrkosten für die Stadt auf ca. 8000 Euro. Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger sieht dieses Angebot sehr positiv, da es das Busfahren für die Wernauer und Wernauerinnen attraktiver macht. Damit dieses Angebot kommen kann, wird die Abstimmung im Gemeinderat hierzu vermutlich im November stattfinden.

Ihre Gemeinderatsfraktion **Wernauer BürgerListe/Junge Bürger:**
Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold, Andreas Späth und Stefan Pfitzer.



Liebe Wernauerrinnen und Wernauer die FWV berichtet aus dem Gemeinderat.
Corona-Situation in Wernau
In der letzten Sitzung gab BM Elbl einen Bericht über die Corona-Situation in Wernau. Demnach hat sich die Lage bei uns etwas entspannt. Teilweise konnten kürzlich positiv getestete bereits wieder die Quarantäne verlassen bzw. sind wieder gesundet. Einen unmittelbaren Zusammenhang der Ereignisse gäbe es nicht.
Was bleibt, sind oftmals nach solchen „Hiobsbotschaften“ von Positivfällen im eigenen Ort die Unsicherheit in der Bevölkerung. Schnell entstehen Gerüchte und Mutmaßungen und danach auch Vorwürfe an die Verwaltung, es werde zu wenig unternommen. Woher kommt dies? Die Verwaltung steht in solchen Fällen in engem Kontakt mit dem Gesundheitsamt und stimmt alle Maßnahmen der Verhältnismäßigkeit nach ab. Zu jeder Zeit sei die Situation im Griff gewesen, so BM Elbl.
Vielleicht könnte ein wenig mehr und schnellere Information auf der Homepage helfen, die Lage zu erklären und Befürchtungen zu zerstreuen? **Diese Nachrichten muss man sich dann aber auch anschauen!** Immer noch besser als über Facebook unqualifizierte Posts zu erhalten und diese mit viel Energie wiederum widerlegen zu müssen. Das meinen wir zumindest.
Unsicherheit herrscht oftmals auch **über die aktuellen Bestimmungen** z. B. für Veranstaltungen, private Feiern, in Vereinen und in Gastwirtschaften. Hierzu gibt es manchmal verschiedene Regeln – in letzter Zeit oftmals täglich geändert – vom Land, Kreis und Städten. Was gilt? Grundsätzlich gilt: „Ober sticht Unter“! Das bedeutet: wenn es zum gleichen Thema verschiedene Bestimmungen gibt, immer zuerst die von der Landesregierung, bzw. die der jeweils übergeordneten Institution.
Sollten hier Fragen offen bleiben, melden Sie sich bitte beim Rechts- und Bürgeramt der Stadtverwaltung zur Klärung.

Ansonsten bitten wir Sie dringend: halten Sie sich an die Regeln, seien Sie vorsichtig – zu Ihrem eigenen Schutz und den von Anderen. Bleiben Sie gesund!

VVS-Bus im Stadtgebiet von Wernau – bald ein 3-Euro-Tagesticket?
Mehrfach gab es in Vergangenheit schon Versuche den Bus-Stadtverkehr für die Fahrgäste finanziell einfacher und günstiger zu machen, wie z. B. das von der Stadt bezuschusste Vierer-Ticket. Als letztes gab es aus dem Gemeinderat den Antrag ein Ein-Euro-Ticket für jede Fahrt einzuführen, was allerdings an den Regularien des VVS scheiterte.
Nun gab es vom VVS die Vorstellung eines 3-Euro-Ticket für beliebig viele Fahrten am Tag, bzw. für sechs Euro ein Gruppen-Tagesticket für bis zu fünf Personen. Den Differenzbetrag zum Normalpreis müsste die Stadtkasse übernehmen. Kalkuliert werden dafür 16.000 Euro.
Wir freuen uns über dieses Angebot und werden es unterstützen.
Lesen Sie bitte weiter im Vereinsteil.

Freie Wähler Wernau – Wir für Wernau
Aus dem Gemeinderat.berichten
Dr. Jürgen Haas, Alfred Freistädter, Martin Baumann, Pepe Nrecaj und Rainer Münch



Sichere Schulwege auch an Baustellen



Um die Sicherheit auf den Schulwegen zu garantieren beantragt die CDU Wernau, dass bei allen Baumaßnahmen an Straßen die das offizielle Schulwegnetz betreffen, bereits vor Baubeginn ein Konzept erarbeitet wird, wie Schulkinder die Gefahrenstelle „Baustelle“ sicher passieren können.
Es sollen Kriterien festgelegt werden wie Baustellen auf Schulwegen gesichert werden. Die Einhaltung der Kriterien ist zu kontrollieren.
Bereits im Zuge der öffentlichen Ausschreibungen ist auf die Besonderheit der Schulwegsicherung einzugehen.
Dies soll auch analog für Wege zum Kindergarten bzw. zu Kindertageseinrichtungen gelten.

An dieser Stelle danken wir ausdrücklich dem Arbeitskreis „Sicherer Schulweg“, der an zwei Vormittagen die Wege zur Teckschule und Schlossgartenschule in Augenschein genommen hat, damit kritische oder gefährliche Straßenbereiche sicher gestaltet werden können.

Stadtbus Wernau
Im Jahr 2018 hat der VVS Grundsätze zur Einführung von sogenannten „StadtTickets“ (EinzelTagesTicket: 3 €/ GruppenTagesTicket: 6 €) beschlossen.
Seit diesem VVS-Aufsichtsratbeschluss führen immer mehr Kommunen das vom VVS angebotene „StadtTicket“ ein. Die Mindereinnahmen des VVS sind hierbei durch die jeweilige Kommune auszugleichen. Nach ersten Kalkulationen kommen dadurch auf die Stadt Wernau Mehrkosten in Höhe von ca. 16.000 € im Jahr zu.
Wir unterstützen die Einführung eines VVS „StadtTicket Wernau“ für unseren Stadtbus in Wernau. Dies ist ein weiterer Schritt, um den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu machen und dadurch auch unsere Umwelt weiter zu entlasten.

Klimaschutzverein Landkreis Esslingen
In der Gemeinderatssitzung am Montag, 19. Oktober 2020, wurde mit großer Mehrheit der Beitritt zum kommunalen Klimaschutzverein Landkreis Esslingen e. V. beschlossen.
Ein kleiner aber unserer Ansicht nach wichtiger Beitrag um den globalen Klimaschutzzielen näher zu kommen. Wir hoffen, dass der Klimaschutzverein Landkreis Esslingen e. V. auch mit Leben erfüllt wird und der Stadt Wernau einen tatsächlichen Nutzen bringt und nicht nur ein weiterer zusätzlicher starrer Behördenapparat wird.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Birgit Gottwald-Kolb, Bernhard Adolf, Eugen Bisinger
www.cdu-wernau.de



2. Akt Bahnhof
Der erste Akt einer Planung für die Bebauung des Bahnhofgeländes ist ja leider in einer Sackgasse gelandet. Ein guter Entwurf, mit Beteiligung von interessierten Bürgern, scheiterte nicht nur an der Finanzierung, sondern vor Allem daran, dass Interessenten für das geplante Café/Bistro abgesprungen sind. Da der jetzt vorläufig „gestaltete“ Platz nicht nur den Bürgern, sondern auch uns als Gemeinderäte ein Dorn im Auge ist, versuchen wir einen neuen Anlauf. Mit einem gemeinsamen, bereits veröffentlichten Antrag wollen wir mit einem Investorenwettbewerb einen neuen Weg beschreiten. Wenn der Weg gelingt, hätte es den Vorteil, dass wir eine Auswahl von Vorschlägen hätten und die Finanzierung der Bebauung der Investor übernimmt. Auf uns kämen lediglich gewisse Planungs- und Betreuungskosten für das Projekt zu.
In der Sitzung am 19. Oktober hat der Gemeinderat, einstimmig den ersten Schritt mit der Beauftragung für eine Machbarkeitsstudie getan.

Klimaschutz Steckbrief für Wernau
Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Esslingen wurde für die einzelnen Kommunen, also auch für uns ein Steckbrief verfasst, der aufzeigt, wie in Wernau Klimaschutz bereits umgesetzt wird und wo darüber hinaus Möglichkeiten gesehen werden. Diese Reserven zu mobilisieren wird eine anstrengende Zukunftsarbeit, die nur mit entsprechendem Fachpersonal geleistet werden kann. Das sehen wir in der Möglichkeit eines **Beitritts zum kommunalen Klimaschutzverein Landkreis Esslingen e. V.** Wir unterstützen alle Möglichkeiten den Klimaschutz zu verbessern und haben deshalb dem Beitritt zugestimmt.

Klärung zum Thema Bürgerbeteiligung
Zu dem in den letzten Gemeinderatssitzungen viel diskutierten Thema Talwiesen wurden einige Stimmen für eine Bürgerbeteiligung laut. Eine solche ist grundsätzlich immer denkbar, wie wir das beim Bahnhof oder zur Stadtentwicklung in Verbindung mit dem Abriss des Posthochhauses, in Form eines Workshops gemacht haben. Nur bei welchen Fragen ist eine Bürgerbeteiligung angebracht? Die Entscheidung dafür trifft der Gemeinderat, und der Umgang mit dem Ergebnis verbleibt, trotz Beteiligung von interessierten Bürgern, beim gewählten Gremium.
Wir haben eine parlamentarische Demokratie, also gewählte Vertreter der Bürger, die für eine Wahlperiode alle anliegenden Entscheidungen zu fällen haben.
Ein anderer demokratischer Weg ist ein Bürgerbegehren (s. Stuttgart 21) das zurecht hohe Hürden hat, um die parlamentarische Arbeit nicht zu blockieren.

Ihre SPD-Fraktion
Wolfgang Sieler
Petra Binz
Horst Nannt